DE EN

KINDER·NOTFALL·BOX DR. TILL KIDS·EMERGENCY·BOX

WUNDVERSORGUNG

Modul zur Versorgung von kleinen bzw. zur Erstversorgung von größeren Schnitt-, Schürf- und Platzwunden

INHALT

- 3 x 2 Kompressen steril (3 Größen) — CE 0123, MD, STERILE EO
- 1 x 2 Tupfer steril — CE 0123, MD, STERILE EO
- 2 Wundverband steril (2 Größen) — CE 0123, MD, STERILE EO
- 1 Pflasterbinde — CE, MD, NON STERILE
- 1 Wundpflaster zum Selbstschneiden — CE, MD, NON STERILE
- 1 Heftpflaster sensitiv — CE, MD, NON STERILE
- 1 Pflasterset:
  - 4 x 2 Pflasterstreifen bunt (4 Größen) — CE, MD, NON STERILE
  - 2 x 3 Pflasterstreifen sensitiv (2 Größen) — CE, MD, NON STERILE
  - 3 Pflasterstreifen wasserdicht — CE, MD, NON STERILE
  - 2 x 5 Klammerpflasterstreifen steril — CE 0123, MD, STERILE EO
- 1 x 3 Ampullen (5 ml) mit steriler physiologischer Kochsalzlösung (NaCl 0,9 %) — CE 0459, MD, STERILE A
- 1 Schere — CE, MD, NON STERILE

REF 452101
Fink & Walter GmbH
Montistraße 6, 66589 Merchweiler, Germany

DE INHALT UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

INHALT UND ANWENDUNGSGEBIETE

STERILE KOMPRESSEN

Mit diesen weichen Kompressen können Sie offene Hautverletzungen oder Wundflächen nach Verbrühungen oder Verbrennungen steril abdecken. Auch zum Reinigen von Wunden können die Kompressen nach Anfeuchten mit steriler Kochsalzlösung benutzt werden.

STERILE TUPFER

Mit den sterilen Schlinggazetupfern können kleinere Wunden abgetupft und gereinigt werden (wie auch mit den sterilen Kompressen). Tupfer sind ebenfalls als Wundauflage geeignet, in Verbindung mit dem Heftpflaster zur Fixierung.

STERILER WUNDVERBAND

Der selbstklebende, sterile Wundverband ist gut geeignet, um größere Schürfwunden rundum abzudecken.

PFLASTERBINDE

Mit der nur auf sich selbst haftenden (kohäsiven) elastischen Pflasterbinde können Sie auf einfachem Wege sterile Wundauflagen fixieren. Praktisch ist die Pflasterbinde aber auch ohne Wundauflage zum Schutz kleinerer, nicht blutender Verletzungen an den Fingern (z. B. kleine Schnittwunden oder eingerissene Fingernägel). Die Binde ist von Hand reißbar.

WUNDPFLASTER ZUM SELBSTSCHNEIDEN

Das selbstklebende Wundpflaster aus weichem Vlies mit stark absorbierender Wundauflage kann auf die benötigte Größe zugeschnitten werden und eignet sich zum Schutz kleinerer bis mittelgroßer Wunden wie bspw. kleine Schnittverletzungen oder Schürfwunden.

HEFTPFLASTER

Das Heftpflaster dient zur Fixierung von Verbänden, Wundauflagen und Kompressen. Es eignet sich für empfindliche Haut und ist von Hand reißbar.

PFLASTERSET

Mit dem Pflasterset können kleinere Wunden versorgt werden. Enthalten sind Pflasterstreifen für sensible Haut und wasserdichte Pflasterstreifen, aber auch Klammerpflasterstreifen zum Verschließen kleiner Wunden.

STERILE PHYSIOLOGISCHE KOCHSALZLÖSUNG (NaCl 0,9 %)

Die sterile Kochsalzlösung dient zum Ausspülen und zum Reinigen kleinerer Wunden, bevor sie weiter mit einem Pflaster oder einer Kompresse versorgt werden.

ACHTUNG: Mischen Sie die Kochsalzlösung nicht selbst!

SCHERE

Mit der Schere können Stoffe und Materialien durchtrennt werden.

ACHTUNG: Nicht zum Schneiden am Körper oder zum Durchtrennen steriler Materialien verwenden.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

STERILE KOMPRESSEN

Wenn Sie die Kompressen als Wundauflage benutzen möchten, öffnen Sie den Beutel hierzu an den vorgesehenen Stellen und vermeiden Sie ein Berühren insbesondere der Seite der Kompresse, die auf die Wunde gelegt wird. Die Kompresse wird nun mit der kohäsiven Pflasterbinde oder der elastischen Fixierbinde umwickelt. Achten Sie dabei darauf, den Verband nicht zu eng anzulegen.

STERILE TUPFER

Bei kleinen, jedoch stark blutenden Wunden, können Sie die Tupfer in Kombination mit der Pflasterbinde auch zur Blutstillung in Form eines leichten Druckverbandes einsetzen. Achten Sie jedoch darauf, die Pflasterbinde nicht zu fest anzulegen.

PFLASTERBINDE

Legen Sie bei Verletzungen, die für ein Pflaster zu groß sind oder stark bluten, eine sterile Kompresse auf die mit steriler Kochsalzlösung gereinigte Wundfläche und umwickeln Sie diese anschließend mit der Pflasterbinde. Achten Sie beim Umwickeln darauf, die Pflasterbinde nicht mit zu starkem Zug anzulegen, um die Durchblutung nicht einzuschränken.

PFLASTERSET

Eine genaue Anleitung zur Anwendung der Klammerpflasterstreifen finden Sie auf deren Verpackung. Mit den bunten Dr. Till Trostpflasterstreifen können Sie Ihr verletztes Kind auf andere Gedanken bringen. Schauen Sie sich die Motive mit Ihrem Kind doch mal genauer an …

STERILE PHYSIOLOGISCHE KOCHSALZLÖSUNG (NaCl 0,9 %)

Die Wundreinigung mit steriler Kochsalzlösung hat gegenüber einem Hautdesinfektionsmittel den Vorteil, dass der Heilungsprozess nicht negativ beeinträchtigt wird. Bei kleineren Wunden ist kein Hautdesinfektionsmittel notwendig. Das körpereigene Abwehrsystem schützt Ihr Kind bei oberflächlichen Schürfwunden vor bakteriellen Hautinfektionen.

VERSCHIEDENE WUNDARTEN

KLEINE HAUTABSCHÜRFUNGEN / KRATZER

Diese heilen am besten an der Luft. Wenn Ihr Kind aber gerne Pflaster mag, schadet es natürlich auch nicht.

SCHÜRFWUNDEN (KNIE / HAND / ELLENBOGEN)

Die Wundfläche wird bei Bedarf mit steriler Kochsalzlösung oder sauberem Leitungswasser ausgespült. Mit einer angefeuchteten sterilen Kompresse können Sie bei starker Verschmutzung die Wunde zusätzlich reinigen (von innen nach außen). Holzsplitter oder kleine Steinchen, die trotz Spülung in der Wunde verbleiben, können mit Hilfe der Splitterpinzette entfernt werden. Auf die gereinigte Wundfläche wird je nach Größe ein Pflaster oder ein steriler Wundverband geklebt. Sie können auch eine sterile Kompresse als Wundauflage nehmen, die anschließend mit der kohäsiven Pflasterbinde oder der elastischen Fixierbinde umwickelt und so fixiert werden kann. Achten Sie dabei darauf, den Verband nicht zu eng anzulegen.

KLEINE SCHNITTWUNDEN

Kleine Schnittwunden können Sie mit Klammerpflasterstreifen versorgen. Die Wunde wird durch Ausspülen mit steriler Kochsalzlösung gut gesäubert und anschließend mit einer Kompresse trocken getupft. Die trockenen Wundränder werden zusammengeschoben und mit den Klammerpflasterstreifen fixiert. Die genaue Anleitung zum Anbringen der Klammerpflasterstreifen finden Sie auf deren Verpackung.

PLATZWUNDEN

Platzwunden befinden sich meist im Kopfbereich. Häufig wird die Tiefe der Platzwunden unterschätzt. Gerade im Gesichtsbereich ist aus kosmetischen Gründen eine professionelle

Wundversorgung notwendig!
Bis die fachkundige Wundreinigung und der anschließende Wundverschluss in der Kinderarztpraxis oder in der Notfallambulanz erfolgt, können Sie sterile Kompressen auf die Wunde halten oder mit einem Verband fixieren.
Geht die Platzwunde mit einer starken Blutung einher, müssen Sie versuchen, die Blutung durch Druck auf die Wunde zu stoppen. Legen Sie einen Druckverband an (wie nachfolgend beschrieben). Achten Sie darauf, dass der Verband nicht so eng sitzt, dass es zu einer Unterbrechung der Blutversorgung des betroffenen Körperteils kommt. Diese Gefahr ist bei einer Platzwunde an den Extremitäten größer als bei einer Platzwunde am Kopf oder Rumpf.

Einen DRUCKVERBAND legen Sie wie folgt an:

1. Ziehen Sie ggf. Einmalhandschuhe an!
2. Legen Sie eine sterile Kompresse auf die Wunde und fixieren Sie diese mit der kohäsiven Pflasterbinde mit zwei bis drei Umwicklungen. Die kohäsive Pflasterbinde haftet auf sich selbst.
3. Platzieren Sie nun auf der Kompresse genau über der verletzten Stelle ein nichtsaugfähiges Druckpolster (z. B. einfolierte Fixierbinde oder Taschentuchpäckchen) und fixieren Sie dieses wieder mit der kohäsiven Pflasterbinde mit mehreren, festen Umwicklungen.
   VORSICHT: Nicht komplett abschnüren!
4. Decken Sie Ihr Kind mit der Rettungsdecke zu, um es vor Unterkühlung zu schützen und rufen Sie spätestens jetzt den Rettungsdienst.

PFÄHLUNGSVERLETZUNGEN

Größere Gegenstände, die sich in oder durch Körperteile gebohrt haben, sollten da belassen werden, wo sie sich befinden. Eine unsachgemäße Entfernung am Unfallort kann die bestehende Verletzung noch verschlimmern. Rufen Sie schnellstmöglich den Rettungsdienst!

NASENBLUTEN

Die Nasenschleimhaut ist mit sehr vielen kleinen Gefäßen versorgt und relativ empfindlich. Bei Kindern reichen häufig ganz banale Ursachen wie Erkältung, heftiges Schnäuzen, Stöße oder einfach durch Nasenbohren.
Setzen Sie Ihr Kind aufrecht auf einen Stuhl oder Ihren Schoß. Drücken Sie beide Nasenflügel Ihres Kindes für einige Minuten mit leichtem Druck zusammen. Wenn Sie jetzt noch einen kalten Waschlappen oder eine Kühlkompresse in den Nacken Ihres Kindes legen, kommt es reflektorisch zu einem Zusammenziehen der Blutgefäße in der Nase. Durch diese Maßnahmen lassen sich fast alle Blutungen der Nasenschleimhaut stoppen. Der Kopf Ihres Kindes sollte eher nach vorne geneigt sein und niemals in den Nacken gelegt werden. Wird der Kopf in den Nacken gelegt, fließt das Blut an der Rachenhinterwand in den Magen und es kommt zu Erbrechen. Suchen Sie ärztliche Behandlung auf, wenn sich die Blutung trotz der Maßnahmen nicht stoppen lässt.

WANN ZUR KINDERARZTPRAXIS / ZUR NOTFALLAMBULANZ / DEN RETTUNGSDIENST RUFEN:

- bei größeren Wunden, die Sie sich nicht zutrauen, selbst zu versorgen
- bei Platzwunden und Pfählungsverletzungen
- wenn Sie Fremdkörper (z. B. Steinchen) nicht vollständig aus der Wunde entfernen können
- bei Schmerzen, Rötung, Schwellung oder Überwärmung der Wunde
- bei Fieber, Schüttelfrost oder auffälliger Schwäche Ihres Kindes

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind gegen Tetanus geimpft ist!